



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Treffen der Reservisten der Bundeswehr Seite 4
Veranstaltungskalender Juni: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 7



Freitag, 3. Juni 2011



Das Edelgemüse aus dem Elbtal!

Noch drei Wochen dauert die Spargelsaison 2011. Seit dem offiziellen Start am 28. April in der Agrar GbR Naundörfel in der Gemeinde Diera-Zehren Ortsteil Nieschütz wird mehrmals am Tag „gestochen“. Vorsitzender Roland Naumann ist mit der diesjährigen Spargelernte sehr zufrieden: „Auf 12 Hektar bauen wir Spargel an, wobei das Edelgemüse nur einen Bruchteil unserer Produktion ausmacht.“ Weizen, Gerste, Kartoffeln oder Raps sind weitere Produkte. Allerdings sind die Nieschützer weit über den Landkreis Meißen vor allem durch ihren Spargel bekannt. Das besondere Aroma komme aus dem Boden, so der Vorsitzende. Und an Frische ist der Nieschützer Spargel ebenfalls nicht zu überbieten, da er direkt vom Feld in den Verkauf gelangt. Geöffnet ist täglich, auch an Sonn- wie Feiertagen, von 8 bis 18 Uhr. Ein Tipp zum Pfingstfest sind die „Spargelwochen“ der Elbweindörfer. Auch hier kommt ausschließlich die Nieschützer Ernte in den Kochtopf. Auf unserem Foto probieren sich Landrat Arndt Steinbach und der Nünchritzer Bürgermeister Gerd Barthold sowie sein Diera-Zehrener Amtskollege Friedmar Haufe unter Anleitung der Wirte aus dem Elbtal beim Spargelschälen. Foto: Thöns

Das größte Investitionsprogramm seit 1990

Sofia hat an diesem frühen Morgen ihr liebstes Spielzeug, das Puppenhaus, ganz für sich. Doch bald fehlen der Dreijährigen die anderen Kinder, die erst nach und nach von ihren Eltern in die Glaubitzer Kindertagesstätte gebracht werden. Gegen 9 Uhr ist die „Mannschaft“ vollzählig. Es ist eine schöne und moderne Kinderadresse, doch bei weitem nicht die einzige mit diesen Attributen.

Zu keiner Zeit wurde zwischen Strehla und Radebeul, Thierdorf und Staucha so viel Geld in die Modernisierung ehemaliger Kindergärten bzw. Horte und den Bau neuer Einrichtungen investiert wie seit der Kreisfusion 2008. Die Idee folgte dem Konjunkturpaket II (KP II) der Bundesregierung 2009. Als Summe und Richtlinie bekannt waren, meinte Landrat Arndt Steinbach, es sei ein günstiger Zeitpunkt, „Familienpolitik durch großzügige Investitionen in



Für Rund 2,2 Millionen Euro hat die Gemeinde Glaubitz ihren Kindergarten vom Dach bis zum Keller saniert. Hier bei der Eröffnung Bürgermeister Lutz Thiemig im Kreis der Kinder.

Foto: S. Sczesny

Kindertageseinrichtungen zu fördern“. Wohl auch mit dem zweiten Gedanken, dass eine gute Betreuung die Entscheidung für ein

Kind erleichtert, zumindest wenn beide Eltern arbeiten. Also wird gemeinsam mit den Städten, Gemeinden sowie freien Trägern gebaut, was die Förderprogramme hergeben. Das Kreisjugendamt, ohnehin verantwortlich für die jährliche Bedarfsplanung Kita-Betreuung, koordiniert die Vorhaben. Im Landkreis Meißen gibt es 176 Kindertageseinrichtungen, davon wurden 39 mit Geld aus dem KP II saniert, modernisiert, erweitert bzw. neu gebaut. In jedes Haus wurden durchschnittlich rund 200 000 Euro investiert.

Das Bauprogramm geht weiter!

Annerose Schneider und der zuständige Sachgebietsleiter Thomas Bätz sitzen an diesem Nachmittag über unendlichen Listen. Etwa 20 Millionen Euro wurden seit 2008 im Landkreis Meißen in Kitas und Horte „gesteckt“. „Es gibt kaum

noch eine Stadt oder Gemeinde“, bilanziert Thomas Bätz, „die keinen modernisierten Kindergarten, Hort oder Krippe vorweisen kann.“ Alle Wegweiser zeigen auf Zukunft mit weiterhin anspruchsvollen Plänen. In Riesa gibt es das Vorhaben „Kunterbunter Schmetterling“, in Meißen die Kita auf der Dresdner Straße Nähe Bahnhof, in Weinböhla einen Hortneubau, in Merschwitz wird über eine Million Euro in das Kinderhaus investiert, in Nossen für vier Millionen Euro eine neue Krippe gebaut, in Radeburg ein Hort für 733 000 Euro. Die Liste ließe sich fortsetzen, wobei es auch Kommunen gibt, die ihr Programm komplett erfüllt haben. Wie die Große Kreisstadt Großenhain.

Der Osten hat es leichter als der Westen! Diese Aussage bezieht sich ausschließlich auf die Kinderbetreuung und das DDR-Erbe an Kindergärten.

Fortsetzung auf Seite 2 ►

Fortsetzung von Seite 1

Der Landkreis hat sich verjüngt!

Die Bundesregierung formulierte den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz und will ab dem 1. August 2013 Kinderkrippen bzw. Kindertagespflege einbeziehen.

Thomas Bätz ist optimistisch, dass der Landkreis Meißen diese Vorgaben erreichen wird: „Es wurde an jedem Ort und mit unserer Hilfe bedarfsgerecht saniert oder neu gebaut. Da haben Landrat und Bürgermeister gemeinsam mit dem Kreisjugendamt in Zukunft investiert.“ Der größte Investitionsschub seit 1990 ist noch nicht beendet. Auch ein Vorteil für das Handwerk. Das nicht mehr ausgezahlte Begrüßungsgeld, eine Entscheidung des Kreistages Meißen, wird in diesem Jahr in die Kita-Ausstattung investiert. „Das sind“, erklärt Annerose Schneider, „immerhin 285 000 Euro.“ Selbst zusätzliche Investitionen wie in Wildenhain 1 009 000 Euro für die durch den Tornado zerstörte Kita in Walda waren keine Hürde. Ob mehr Kinder geboren werden? Optisch haben sich Städte und Gemeinden zumindest verjüngt.

Lehrstellen im Handwerk

Im Kammerbezirk Dresden sind derzeit mehr als 600 freie Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2011/12 gelistet. Interessierten - Mädchen wie Jungen - stehen mehr als 100 verschiedene Handwerksberufe offen von A wie Augenoptiker/-in bis hin zu Z wie Zimmerer/-in. Welche Voraussetzungen jeder Beruf erfordert, wie die Ausbildung abläuft und vor allem, welche Betriebe Lehrstellen anbieten, darüber informieren die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Dresden. Um die Wege kurz zu halten, kommen die Berater in die Regionen. Donnerstags zwischen 12 und 16 Uhr sind die Ausbildungsberater vor Ort in den Räumen der Kreishandwerkerschaften, um in Beratungsgesprächen Fragen rund um die Ausbildung im Handwerk zu klären.

Die Termine:

- **KHS Dresden:** 9. Juni 2011, 14. Juli 2011, 11. August 2011, (Reicker Straße 9, 01219 Dresden)
 - **KHS Meißen (in Riesa):** 9. Juni 2011, 14. Juni 2011, 11. August 2011, (Hauptstraße 52, 01589 Riesa)
- (Um Anmeldung wird gebeten: Tel.: 0351 4640-30 oder per E-Mail: info@hwk-dresden.de)
<http://www.hwk-dresden.de/imagekampagne>

Straßennetz kommt unter die Lupe

Das Straßennetz gehört zu den selbstverständlichen Dingen unserer Mobilität und eigentlich denken wir nur dann über seine Qualität nach, wenn sie nicht stimmt. Für rund 21,6 Millionen Euro besteht derzeit auf den Kreisstraßen Sanierungsbedarf. Der zurückliegende Winter, der Zahn der Zeit und ein täglich hohes Verkehrsaufkommen sind drei Ursachen für diese enorme Summe. „Seit 1990“, erklärt die zuständige Amtsleiterin für Kreisstraßenbau Petra Otto, „planen wir sehr unterschiedliche Ausbauarten. Da gibt es den grundhaften Ausbau einer Straße. Wie der Name schon sagt, die beständige Form, die Schwarzdeckensanierung mit einer Garantie von zehn Jahren oder die kleinen Reparaturen für den Übergang.“ Die Verkehrsbelastung war stets ein Kriterium für die Entscheidung, wie eine Straße ausgebaut werden soll.

Doch in 20 Jahren hat sich der Landkreis verändert, mit ihm Verkehrsströme und Verkehrsverbindungen. „Auf diese Entwicklung“, erklärte Landrat Arndt Steinbach vor dem Technischen Ausschuss,



Kreisstraßenbau, wie hier auf der Weßnitzer Straße in Großenhain, gehört seit 1990 zu den wichtigsten Aufgaben der Landkreise. Jetzt wird Bilanz gezogen.

Foto: Thöns

„müssen wir mit einem modifizierten Kreisstraßenkonzept reagieren.“ So hat sich beispielsweise mit dem dichten Netz an Bundes- und Staatsstraßen die Bedeutung mancher Kreisstraße reduziert. „Der neue und große Landkreis“, argumentiert Arndt Steinbach, „braucht keine Fortschreibung seiner Bauprogramme, sondern ein modernes, zukunftsorientiertes Konzept.“ Diese Arbeit kann die Verwaltung nicht alleine leisten und hat eine Ingenieurgesellschaft mit ausreichend Erfahrungen auf

diesem Gebiet beauftragt. Ziel ist es, das Kreisstraßennetz zu bewerten und anhand dieser Daten ein Entwicklungskonzept für die nächsten 20 Jahre vorzulegen. Kriterien sind u.a. Verkehrsaufkommen heute und morgen, die Sicherheit auf der Basis der Unfallstatistik, Verkehrsströme mit Blick auf Schule, Gewerbegebiete, Arbeitsamt oder Kliniken, Wechselwirkungen mit dem Landesverkehrsplan.

Eine solche Analyse hat die Ingenieurgesellschaft bereits für den

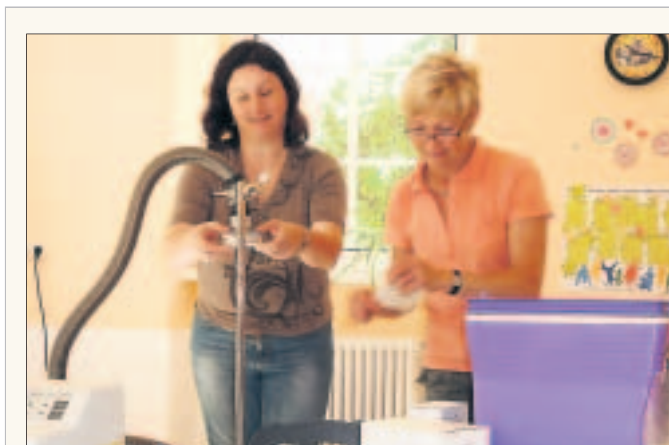
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorgelegt. Der Direktor Dr.-Ing. Uwe Frost erklärt dem Meißner Kreistagsgremium das Herangehen: „In Kooperation mit den Städten und Gemeinden garantieren wir über sogenannte Filter, die für jede Ebene angefertigt werden, eine hohe Transparenz der Ergebnisse.“ Die Ebenen beinhalten die Verbindungen zu öffentlichen Adressen. Ein Beispiel: Führen drei Straßen von einem kleinen Ort in die nächstliegende Stadt, werden die drei Straßen geprüft, eine in das Kernnetz aufgenommen, die anderen als Sekundärnetz eingestuft oder als nachrangiges Netz bewertet. Diese Werteskala entscheidet auch über die künftige Sanierungsart.

Bereits in diesem Monat will das Unternehmen dem Technischen Ausschuss eine Zustandsanalyse vorlegen und die Eckdaten für das Neukonzept beraten. „Unser Auftrag lautet“, so Dr.-Ing. Uwe Frost, „dem Dezemberkreis tag ein zukunfts festes Entwicklungskonzept für die Kreisstraßen im Landkreis Meißen vorzulegen.“

Schimmelsporen gibt es in jeder Luft

Zunächst schließt Annette Gruschwitz die Fenster im Hortraum der 1. Grundschule „Käthe Kollwitz“ am Rathausplatz in Riesa, dann bittet sie die Putzfrau, mit dem Wischen der Böden noch zu warten. „Wir brauchen das auch sonst übliche Raumklima. Da sind die Böden trocken und die Fenster zumeist geschlossen“, begründet Annette Gruschwitz ihre Wünsche. Die Diplombiologin der Landesuntersuchungsanstalt für Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen ist auf Bitten des Gesundheitsamtes an diesem Donnerstag aus Chemnitz nach Riesa gereist. Anlass sind die Meldungen über Schimmel in einem Hort- sowie einem Klassenraum der Grundschule. Auch die Stadträte haben sich mit dem Thema schon mehrfach befasst. Offen war bislang, welche Pilzarten verströmen ihre Sporen und wie groß sind die Gefahren?

Das Gesundheitsamt der Landkreisverwaltung hatte bereits am 11. April vier sogenannte Abklatschproben von drei Schimmelpilzstellen genommen. Barbara Scholze, Mitarbeiterin im Bereich gesundheitlicher Umweltschutz, erklärt das Ergebnis: „Wir haben die Proben an die Landesanstalt zur mykologischen Untersuchung mit Blick auf mögliche Gesundheitsgefährdungen eingereicht und pa-



Die Messung wird vorbereitet: links Annette Gruschwitz, rechts Barbara Scholze.

Foto: Thöns

rallel Sofortmaßnahmen empfohlen.“ Die Wandflächen wurden mit einem 70prozentigen Alkohol desinfiziert und anschließend mit Silikatfarbe gestrichen, die Schrankwände mit einem 10prozentigen Haushaltessig gereinigt.

Das Ergebnis der Untersuchung beweist, dass sich „unter den identifizierten Arten kein Pilz befindet, der ein erhöhtes Infektionsrisiko darstellt. Der festgestellte Aspergillus versicolor ist ein typischer Feuchtindikator.“ Allerdings reagieren Menschen mit Allergien oft sensibel auf Schimmelsporen. „Die Situation in Schule und Hort

stellt kein erhöhtes Gesundheitsrisiko dar, aber Schimmel im Haus sollte immer Anlass für Ursachenforschung und Beseitigung sein“, so Barbara Scholze. Die Stadt Riesa kennt das Problem.

Zurück zu Annette Gruschwitz und ihren Apparaten, die sie inzwischen aufgebaut hat. Schimmelsporen sind übrigens in jeder Luft - außen wie innen - vorhanden. Entscheidend sind Pilzart und Sporenkonzentration. Die Messungen der Landesuntersuchungsanstalt im Hort, dem betroffenen Klassenraum sowie dem Flur als Vergleich sollen die ersten Proben

bestätigen oder widerlegen. Um es vorweg zu nehmen, die Fachfrau erkennt sofort den Schimmelbefall, doch ihre zehnjährige Berufserfahrung sagt, „da besteht Handlungsbedarf, aber es scheint nicht dramatisch“. Sie wird an diesem Vormittag den Luftkeimgehalt im Abstand von jeweils drei Minuten mit speziell vorbereiteten Nährböden messen, die Differenz aller Proben ergibt dann den Durchschnitt.

Gemessen wird in 1 000 KBE/m² - das heißt Koloniebildende Einheit pro Quadratmeter. Die Petrischalen mit den verschiedenen Nährlösungen kommen schließlich in den Brutschrank bei 25 und 37 Grad Celsius, um die toxische Konzentration zu ermitteln oder auszuschließen.

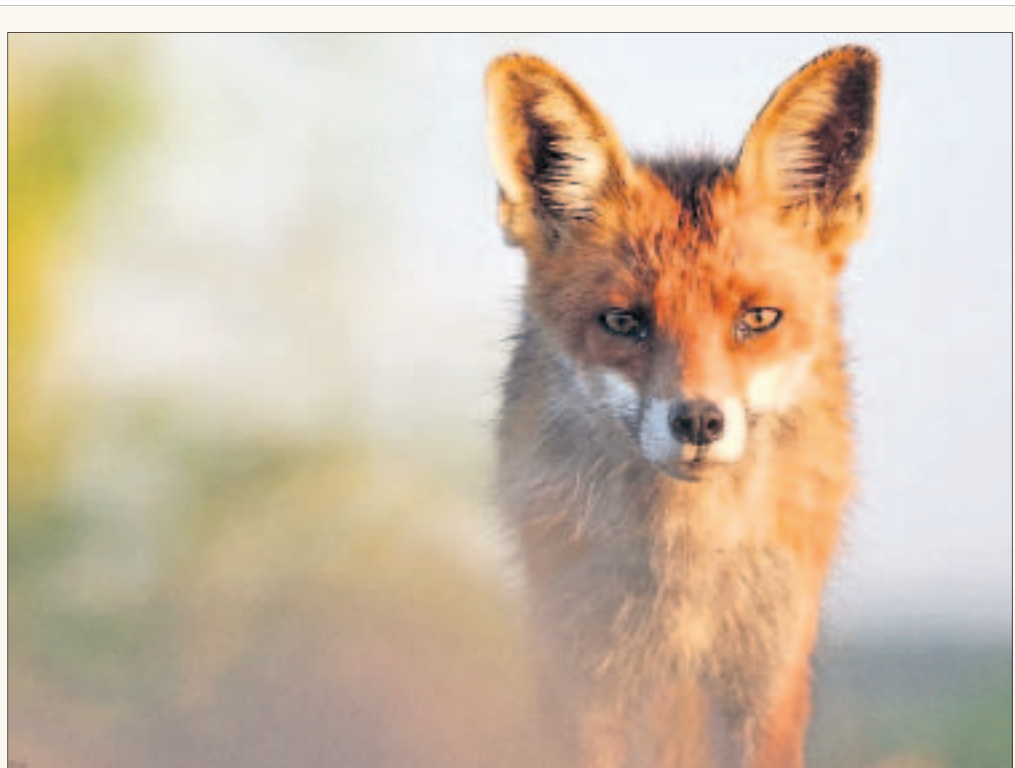
Es gibt insgesamt über 25 Gattungen von Schimmelpilzen. Darunter ungefährliche aber auch solche, die schwere Allergien oder Infektionen auslösen können. Die Landesuntersuchungsanstalt ist eine unabhängige Adresse, die sich ausschließlich der Gesunderhaltung der Menschen verpflichtet fühlt. Und so hat Annette Gruschwitz auch schon mit sofortiger Wirkung die Schließung öffentlicher Einrichtungen verfügt. Soweit wird es in Riesa mit Sicherheit nicht kommen. Die Ergebnisse liegen Mitte Juni vor.



Porträt: Gestatten, Reineke Fuchs!

Ohne das Epos in zwölf Gesängen von Johann Wolfgang Goethe wäre mein Ruf wohl noch zweifelhafter. Bereits 1175 schaffte ich es als Hauptfigur in den „Roman de Renard“ von Pierre Sant. Wie später bei Goethe war ich der Schelm und auch der Schurke. Doch beim Altmeister der Klassik fand sich wenigstens ein Fürsprecher, der Dachs Grimbart. Es geht um Lüge und Gier. Und ein wenig auch um „Pfungsten, das liebliche Fest war gekommen...“ Am Ende bitte ich um Urlaub für eine Pilgerreise nach Rom um „Gnad und Ablass zu suchen“. Im Gegensatz zu meiner kulturellen Bedeutung ist mein zoologischer Steckbrief fast langweilig, würde ich nicht ab und an mal einen Hühnerstall wie in der Lommatzcher Pflege plündern und es damit in die Schlagzeilen der Tageszeitung schaffen. Aber eigentlich bin ich auch mit einem Restessen aus dem Abfalleimer oder vom Komposthaufen zufrieden. Aufräumen ist aber nicht! Als *Vulpes vulpes* (Rotfuchs) bin ich die einzige Fuchsart, die in Mitteleuropa lebt. Immer öfter zieht es mich in die Städte. Ich jage in Parks, Gärten, wohne in Schuppen oder Kellern. Allerdings bin ich ein einsamer Jäger mit einem roten Fellkleid oben und einem weißen an der Unterseite. Mein dreibis fünfsilbiges Bellen belegt den Wildhund - anspruchslos was den Lebensraum betrifft, mit Ausnahme menschlicher Störungen, die mich in die Flucht treiben.

Einmal im Jahr paaren wir uns in der sogenannten Ranzzeit von Dezember bis März. Rüde und Fä-



Vulpes vulpes - der Rotfuchs.

Foto: Archiv

he bleiben etliche Wochen zusammen. Nach einer Tragezeit von etwa 50 Tagen werden vier bis sechs Junge geboren - je mehr Nahrung, je mehr Jungfüchse! Die Welpen sind anfangs blind und haben ein wolliges, graubraunes Fell. Erst nach etwa zwei Wochen öffnen sie die Augen und verlassen erstmals nach einem Monat den schützenden Bau. Kleine Stadtfüchse lieben dann vor allem Schuhe, denen sie mit ihren Milchzähnen ordentlich zusetzen.

Fuchsväter beteiligen sich an der Aufzucht und sorgen für Beute. In dieser Zeit sind Hühnerställe sehr gefragte Nahrungsadressen. Bei intensivem Hunger und entsprechender Jagdlust kann schon mal der ganze Stall ausgeräubert werden. Feldmäuse, Vogelei, nicht zu vergessen Gänse und Aas stehen ebenfalls auf der Speisekarte genauso wie Süßkirschen, Heidel- und Brombeeren oder Pflaumen.

Füchse sind anpassungsfähig,

auch mit Blick auf ihre Sozialstruktur. Ist reichlich Nahrung vorhanden, leben viele Füchse in einem Gebiet. Im Landkreis Meissen gibt es den *Vulpes vulpes* in jeder Stadt, jedem Dorf, jedem Landstrich. Er steht nicht unter Naturschutz und ist doch aus unserer Kulturgeschichte wie unserer Natur nicht wegzudenken. Was wäre das Lied „Fuchs du hast die Gans gestohlen“, ohne dem listigen Räuber wenigstens einmal persönlich begegnet zu sein?

Der Kulturraum braucht Förderung

Die Kultur im Elbtal befindet sich aktuell in einem schwierigen Spannungsfeld. Der Freistaat hat das Sächsische Kulturräumgesetz zum 1. Januar 2011 modifiziert, infolge der jährlichen Kulturlastenausgleichs wie folgt aufgeteilt wird: 3,7 Millionen Euro für die Landes Bühnen, eine Million für Investitionen und Strukturmaßnahmen sowie 82 Millionen für die Kulturräume. Zudem wurden die Berechnungsgrundlagen der Landeszuweisung an die Kulturräume geändert. Grundlage sind jetzt die Einwohnerzahlen sowie der kommunale Eigenanteil für die Kulturpflege.

Der Kulturraum Meissen - Sächsische Schweiz- Osterzgebirge erhält in diesem Jahr aufgrund der neuen Berechnungen rund 623 000 Euro weniger als 2010. Standen dem Kulturraum im vergangenen Jahr noch etwa 6,06 Millionen Euro an Förderung zur Verfügung, sind es jetzt nur noch 5,53 Millionen Euro. Der Meißner Landrat Arndt Steinbach und sein Piraer Amtskollege Michael Geisler zahlen jeweils 50 000 Euro aus Landkreismitteln in die Kulturkasse ein. Dennoch gibt es für alle Adressen eine Kürzung der Fördermittel 2011.

Das Kunst und Kultur zwischen Schmilka und Strehla einen hohen Stellenwert haben ist unbestritten. „Doch selbst ein starker Kulturraum“, so die Anmerkung der Riesaer Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, „kann nicht jede vom Freistaat verursachte Finanzlücke schließen.“

Mein Freizeittipp für den Monat Juni

Nach zwei vielversprechenden Folgen erlebt das Meißner Literaturfest - mein erster Freizeittipp - zu Pfingsten vom 8. bis 13. Juni seine dritte Auflage.



Ulf Mallek

Meißens beschauliche Altstadt, die Gassen und Plätze rund um die Burg werden auch diesmal die perfekte Kulisse für über 160 Open-Air-Lesungen bieten. Das Thema des Literaturfests reicht von Romanen, Erzählungen und Märchen über Geschichte und Geschichten vom Mittelalter bis zur Fantasyliteratur. Das Vorlesefest setzt bei der Zusammenstellung des Programms vor allem auf Vielfalt: Neben renommierten Autoren werden junge Talente eingeladen, Bewährtes wird durch Neues ergänzt. Der historische Bezug

steht jedoch im Vordergrund. Mit dabei in diesem Jahr sind wieder der ehemalige sächsische Innenminister Heinz Eggert, die Bestsellerautoren Iny Lorentz und Ulf Schiewe, Fernseh- und Filmstar Herbert Köfer, der aus seinen Erinnerungen „Nie war es so verrückt wie immer“ liest. Ich hoffe, wir sehen uns in Meissen. Programm und Infos rund ums Fest unter

www.literaturfest-meissen.de

Für meinen nächsten Freizeittipp lade ich Sie nach Radebeul ein. Schloss Wackerbarth ist die Adresse für ein ungewöhnliches Jubiläumskonzert. Der Sinfoniechor Dresden, ein Extrachor der Sächsischen Staatsoper, feiert seine Gründung vor 95 Jahren. Im Jahr 1915 ins Leben gerufen, sollte der Chor vor allem bei Wagner- und Verdi-Opern zum Einsatz kommen. Auf Schloss Wackerbarth steht am 19. Juni 2011,



Der Sinfoniechor Dresden vor der Semperoper.

Foto: Chor

19 Uhr, das Konzert unter der Überschrift „Liebe, Lieder & Leidenschaft“ mit Werken von Puccini, Verdi, Bizet und Gluck. Die Leitung haben Pablo Assante und Maja Sequeira, Sopran Jana Frey, am Klavier Christoph Heinig. Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken! Karten erhalten

Sie im Vorverkauf unter 0173/2943527.

Wir kehren nach Meissen zurück und feiern bei meinem letzten Tipp für den Monat Juni 850 Jahre Weinanbau im Elbtal. Vom Goldenen Wagen in Radebeul bis ins Weindorf Diesbar-Seußlitz wird in den nächsten Monaten so manches

Glas Müller-Thurgau oder Riesling auf das Jubiläum geleert. Wenn Sie einen guten Tropfen in historischer Kulisse mit Gleichgesinnten trinken möchten, empfehle ich Ihnen am 25. Juni einen Besuch im Weindorf auf dem Domplatz der Albrechtsburg. Ab 12 Uhr laden Winzer und Gastronomen zum Genießen ein. Mit dabei sind u.a. die Weingüter Schloss Proschwitz, Vincenz Richter, die Winzergenossenschaft Meissen, während die Burgkellerei für die kulinarische Begleitung sorgt. Es wird zudem gesungen, musiziert, das Fass gerollt, auf historischen Wegen gewandelt. Infos: 03521/41940 oder www.touristinfo-meissen.de.

Das sind meine Tipps für Ihre Freizeit im Monat Juni. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit - Ihr Ulf Mallek, Leiter der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH.

Die „Sachsenkrone“ trifft sich in Radebeul

Die Stadt Radebeul ist vom 17. bis 18. Juni Gastgeber der „Sachsenkrone“, dem landesweiten Treffen der Reservisten der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes. Wenn zwei Themen - Bundeswehr und Innenpolitik - so eng zusammenrücken, geht es nicht nur um interne Strukturen und effiziente Kommunikationswege, sondern auch um Öffentlichkeitsarbeit. Schließlich gehört die Neuausrichtung der Bundeswehr zu den anspruchsvollsten Vorhaben der schwarz-gelben Regierung. Auch darum wird der Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière als Gast in Radebeul erwartet. Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Arndt Steinbach. Wir sprachen mit Oberstleutnant d.R. Wolfgang Engel zum Anliegen, zum Programm und den Erwartungen des Treffens.

Die Reservisten der Bundeswehr sind in einem eigenen Verband organisiert. Verstehen Sie sich als Reservearmee ohne Auftrag?

Wolfgang Engel: Der Reservistenverband ist ein Zusammenschluss von Reservisten aller Dienstgrade aus allen Teilstreitkräften. Darunter sind aktive Soldaten wie fördernde Mitglieder.

Wir verstehen uns als Mittler zwischen der Bundeswehr und der Zivilgesellschaft, d.h. wir informieren die Gesellschaft über Struktur und Auftrag der Armee. Und für die angesprochene Reform fördern wir den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Darum sind wir auch sehr dankbar, dass der Bundesverteidigungsminister zur „Sachsenkrone“ kommt und der Landrat die Schirmherrschaft übernommen hat.



Der Bundesminister der Verteidigung Dr. Thomas de Maizière bei seinem Besuch in Mazar e Sharif. Zum ersten Mal nach seinem Amtsantritt vor wenigen Wochen besuchte Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière die Truppe im Einsatz.

Foto: Bundeswehr

Kommen wir noch mal zurück zu den Reservisten. Wie formulieren Sie den Auftrag des Verbandes?

Wolfgang Engel: Unser Ziel ist es, den Grundgedanken der Sicherheit und Verteidigung der Bundesrepublik im Bündnis nach innen wie nach außen zu tragen und zu fördern. Das ist heute wichtiger denn je, denn für ihre internationalen Einsätze braucht die Bundeswehr Rückhalt in der Gesellschaft. Die Frauen und Männer riskieren ihr Leben im Kampf gegen den Terrorismus, der auch Deutschland bedroht, da sind Motivation und moralische Unterstützung in der Heimat sehr wichtig. Demzufolge sind unsere Themen sicherheitspoli-

litische Fragen, Förderung militärischer Fähigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit oder Unterstützung der Bundeswehr.

So ist die „Sachsenkrone“ mehr als ein internes Reservistentreffen?

Wolfgang Engel: Der Arbeitstitel ist „Blaulichtfest“, weil auch Feuerwehr, THW und die Hilfsorganisationen an diesem Wochenende am Elbufer in Altkötzschenbroda dabei sind. Nicht jeden Tag gibt es solche Begegnungen zumal in entspannter Atmosphäre mit Gesprächen, Vorführungen, Diskussionsrunden. Im Zentrum steht die Bundeswehr, während Feuerwehr oder

DRK die Brücke bilden aufgrund ihrer regionalen Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Organisiert wird dieser Teil durch das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr für den Katastrophenschutz im Landkreis Meißen sowie die Reservistenkameradschaft Radebeul. Wir wünschen uns jedenfalls viele interessierte Gäste mit vielen Fragen.

Zudem gibt es einen Wettkampf für Reservisten des Landes Sachsen, an dem auch ausländische Streitkräfte teilnehmen. Es fehlt also an diesem Wochenende weder an Spannung noch an Unterhaltung für die ganze Familie.

www.reservistenverband.de

Das Programm „Blaulicht“ Sachsenkrone 2011

Sonnabend, 18. Juni

- **9.50 Uhr** Einmarsch der „Schalmeienzunft STREHLA“
- **10 Uhr** Eröffnung der „Blaulichtveranstaltung“
- **10.15 Uhr** Konzert der „Schalmeienzunft STREHLA“
- **11 Uhr** Vorstellung der Rettungshundestaffel
- **11.30 Uhr** Vorführung Fettexplosion Feuerwehr RADEBEUL
- **11.45 Uhr** Konzert des Musik-Korps der Schwedischen Streitkräfte
- **13 Uhr** Vorstellung/Vorführung des Einsatz-Leit-Wagen (ELW) LdKrs MEI
- **13.30 Uhr** Vorführung des FhrgUstBtl STORKOW
- **14 Uhr** Konzert des WBMskorps III
- **15.30 Uhr** Vorführung DRK/Verkehrswacht/Feuerwehr/Polizei
- **16 Uhr** Vorstellung der Rettungshundestaffel
- **16.30 Uhr** Konzert der „Schalmeienzunft STREHLA“ mit Ausmarsch
- **20 Uhr** Siegerehrung Internationaler Reservistenwettkampf
- **20.30 Uhr** Großer Zapfenstreich durch Musik-Korps der Schwedischen Streitkräfte
- **von 10 bis 17 Uhr** Hüpfburg, Bastelstraße (Landkreis Meißen), Vorführung zur Kampfmittelbeseitigung, DJ, Essen aus der Feldküche, Erste Hilfe mit dem DRK, Rettungsballwerfen, Rettungsringwerfen, Info-Stand für Nachwuchsgewinnung der Bundeswehr, Info-Stand des Reservistenverbandes der Bundeswehr.



zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Margarete und Werner Meyer aus Zeithain am 11. Mai

Ehepaar Annelies und Hellmuth Klotzsch aus Radeburg am 12. Mai
Ehepaar Lieselotte und Gottfried Großmann aus Hirschstein am 19. Mai

Ehepaar Irene und Heinz Barth aus Hirschstein am 25. Mai
Ehepaar Else und Franz Weber aus Riesa am 9. Juni

Ehepaar Ingeborg und Johannes Dietrich aus Riesa am 16. Juni
Ehepaar Erna und Erich Kissig aus Riesa am 17. Juni
Ehepaar Edith und Gerhard Knorr aus Riesa am 23. Juni
Ehepaar Christa und Johannes Lösch aus Hirschstein am 24. Juni

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Annelies und Wilhelm Möws aus Weinböhla am 6. Mai

Ehepaar Helga und Kurt Partzsch aus Radeburg am 19. Mai
Ehepaar Eva und Eberhard Heeg aus Coswig am 20. Mai

Ehepaar Heidrun und Klaus Naggart aus Weinböhla am 20. Mai
Ehepaar Petra und Harry Guller aus Radeburg am 21. Mai

Ehepaar Theresia und Dieter Haubold aus Zeithain am 30. Mai
Ehepaar Edeltraud und Hermann Düvel aus Niederau am 3. Juni

Ehepaar Isolde und Egon Heßler aus Nünchritz am 5. Juni
Ehepaar Inge und Rudolf Poyer aus Hirschstein am 11. Juni
Ehepaar Doris und Rudolf Kutschke aus Nünchritz am 20. Juni
Ehepaar Christine und Jürgen Sahr aus Zeithain am 21. Juni

Ehepaar Christine und Peter Kalix aus Zeithain am 24. Juni

zum 101. Geburtstag

Frau Elisabeth Heller aus Meißen am 2. Juni
Frau Hulda Möbius aus Lommatzsch am 25. Juni

zum 95. Geburtstag

Herr Heino Zeischler aus Coswig am 8. Juni
Herr Helmut Pfenning aus Coswig am 17. Juni

zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Förster aus Meißen am 8. Mai; Frau Martha Kaspar aus Meißen am 10. Mai; Frau Melanie Jurgeit aus Zeithain am 12. Mai; Frau Annelise Stromeyer aus Meißen am 12. Mai; Herrn Rudolf Just aus Meißen am 12. Mai; Frau Ingeburg Mül-

ler aus Meißen am 13. Mai; Herrn Rudolf Süptitz aus Stauchitz am 21. Mai; Frau Margarete Mende aus Riesa am 2. Juni; Frau Gertraud Werner aus Lommatzsch am 2. Juni; Herrn Max Brett aus Meißen am 3. Juni; Frau Ursula Fischer aus Radebeul am 4. Juni; Frau Elisabeth Schreiber aus Meißen am 5. Juni; Frau Hildegard Korotwitschka aus Meißen am 6. Juni; Herrn Fritz Westphal aus Meißen am 6. Juni; Frau Hilda George aus Radeburg am 8. Juni; Herrn Hans Wend aus Radebeul am 8. Juni; Frau Annelies Stephan aus Riesa am 9. Juni; Frau Anna Pfeiffer aus Meißen am 9. Juni; Frau Else Schumann aus Meißen am 10. Juni; Frau Hildeburg Schmieder aus Meißen am 13. Juni; Herrn Bruno Olbrich aus Meißen am 13. Juni; Frau Hilma Krömer aus Meißen am 14. Juni; Frau Margarete Pietsch aus Lommatzsch

am 16. Juni; Frau Hildegard Reck aus Meißen am 18. Juni; Frau Elfriede Jost aus Riesa am 19. Juni; Frau Hildegard Tischer aus Riesa am 21. Juni; Herrn Heinz Bürger aus Weinböhla am 22. Juni; Frau Elfriede Fischer aus Nünchritz am 23. Juni; Frau Hertha Marx aus Meißen am 23. Juni; Frau Roma Willmann aus Riesa am 25. Juni; Frau Marianne Wauer aus Meißen am 25. Juni; Frau Hildegard Sturm aus Meißen am 26. Juni; Frau Gisela Hartwig aus Riesa am 27. Juni; Frau Wella Schäller aus Coswig am 27. Juni; Frau Hilda Huhn aus Meißen am 28. Juni; Herrn Horst Wallenfels aus Radebeul am 29. Juni; Herrn Werner Sattler aus Coswig am 29. Juni; Frau Marianne Mannsfeld aus Meißen am 29. Juni
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



Veranstaltungskalender Juni

Fotorätsel Juni



Erkennen Sie diesen Ort im Osten des Landkreises Meißener? Dann schreiben Sie uns den Namen auf eine Postkarte an Büro Landrat, Brauhausstraße 21, 01662 Meißener bis zum 16. Juni. Bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen! Wir verlosen 3 Büchergutscheine der Thalia-Buchhandlungen in Großenhain, Meißener und Riesa im Wert von je 20 Euro für die Urlaubslektüre. Kleiner Tipp: Der Ort liegt Nähe Autobahn! Auf unserem Foto im Mai zeigten wir den Elsterwerda-Grödel-Floßkanal. Gewinner eines Überraschungspaketes zum Thema Meißener Wein - garantiert ohne Kanalwasser - sind Monika Schaper aus Riesa und Wolfgang Jakobi aus Radebeul.

Foto: Gärtner

- **4. Juni - Riesa Innenstadt** Langer Einkaufssamstag
- **4. und 5. Juni - Weinböhla** 8. Künstlermarkt und 47. Sonderausstellung „Weinböhlaer Straßenbahngeschichte“ im Heimatmuseum, Kirchplatz am 4. Juni ab 14 Uhr. Info: 035243/560010 oder www.zentralgasthof.com
- **5. Juni - Radebeul Indianerfest:** Winnetou-Darsteller Pierre Brice, Schirmherr der 20. Karl-May-Festtage, empfängt 11 Uhr am „Weißen Ross“ über 200 Reiter der Sternreiterparade. Dem Reiter, der den weitesten Weg nach Radebeul zurückgelegt hat, überreicht Pierre Brice eine original indianische Friedenspfeife
- **5. Juni - Batzdorfer Schloss** Musik- und Theatertage „Italienische Nacht“ mit dem Kammerorchester Dresden. Beginn 20 Uhr. Info: 03523/700186 oder info@boerse-coswig.de
- **5. Juni - Schleinitz Schloss** Kinderfest mit Schlossgespenst Hugo, ab 14 Uhr
- **5. Juni - Schönfeld Schloss** „It's magic time“ mit A. S. Schröter im Kabinett der unsichtbaren Berührung. Beginn: 19.30 Uhr. Tel.: 035248/20360 oder www.schoenfelder-traum-schloss.de
- **8. bis 13. Juni - Meißen** 3. Literaturfest Meißen. Programm und Infos rund ums Fest unter www.literaturfest-meissen.de
- **11. Juni - Rathen Felsenbühne** Premiere „Mein Freund Wickie“. Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie. Beginn 15 Uhr. Info: 0351/89540, Kasse: 0351/8954214 www.dresden-theater.de
- **11. Juni - Meißen Hafenstraße** „Die Wirtin“ mit den „mamas und papas“. Eine Komödie von Peter Turriani, frei nach Carlo Goldonis „Mirandolina“ Regie: Bernd Stahr Beginn: 19.30 Uhr
- **11. bis 13. Juni - Batzdorf Schloss** 14. Batzdorfer Pflingstspiele. Info: www.batzdorfer-pflingstspiele.de
- **12. Juni - Radebeul Friedenskirche** Orgelsommer mit Konzert für Viola und Orgel mit Stephan Pätzold (Viola) und Karlheinz Kaiser (Orgel). Beginn: 17 Uhr
- **12. Juni - Radebeul „Waldmax“** Konzert mit dem Löbnitzchor Radebeul. Beginn: 12 Uhr. Freier Eintritt! Weitere Infos unter www.loessnitzchor.de
- **12. Juni - Großenhain** Pflingstradeln mit dem Förderverein Heimatpflege Röderau. Anmeldung: 03522/504930
- **12. Juni - Riesa** Ausflug in die Hebele. Start 10 Uhr. Info: 03525/733153
- **13. Juni - Großenhain Marienkirche** Orgelkonzert. Beginn 17 Uhr. Info: 03522/507958 oder kantorei-gros-senhain@t-online.de
- **12. bis 13. Juni - Pahrenz** Mühlenhoffest und 6. Meisterschaft im Mehlsackweitwurf. Beginn: 8.30 Uhr
- **12. bis 13. Juni - Radebeul Schloss Wackerbarth** Pflingstausflug ins Dixieland mit Brass & Dixiebands von 11 bis 18 Uhr

- **13. Juni - Weinböhla Zentralgasthof** Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“. Beginn: 16 Uhr. Info: 035243/560010 oder www.zentralgasthof.com
- **13. Juni - Radebeul Friedenskirche** Gospelkonzert mit Camerada, USA. Beginn: 17 Uhr (Benefizkonzert - Eintritt frei! Spende für die musikalische Arbeit in der Friedenskirche erbeten.)
- **15. und 16. Juni - Meißen** Seniorentage „50 plus - Mitten im Leben“. Oberbürgermeister Olaf Raschke lädt mobilitätseingeschränkte Senioren zu einer „Stadtrundfahrt der besonderen Art“ ein. Die Fahrkarte kostet 3 Euro. Interessierte melden sich bitte ab 1. Juni bei der Seniorenbeauftragten, Tel: 03521/467481 an. Mehr Infos auch unter www.stadt-meissen.de
- **17. Juni - Riesa Teigwaren** Kochshow Spanien. Beginn 19 Uhr. Info: 03525/529420
- **17. und 18. Juni - Großkagen** Großes Modellbahnfest - 60 Jahre AG Meißener von 10 bis 18 Uhr. Die kleinen Besucher erwartet eine Lehmann-Gartenbahn zum Selbstspielen und eine Bastelstraße. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt und Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3,00 €, für Kinder 1,50 € und für Familien 7,00 €.
- **17. bis 19. Juni - Großenhain** Stadtfest mit Seifenkistenrennen und

- 8. Sächsischen Kavallerietagen mit Feldlager, Weindorf, Neumarktparty mit Hitradio RTL, Altstadtfrühstück, Konzerte, Puzzle-Wettbewerb, Kinderflohmarkt u.s.w.
- **17. und 18. Juni - Radebeul** „Sachsenkrone 2011“ - Blaulichtfest und großes Reservistentreffen an den Elbufern in Altkötzschenbroda (Programm S. 4)
- **18. Juni - Großenhain Kulturschloss** „Ilse Bähnert jagt Dr. Nu“ - Krimikonzert mit Schuss, mit Tom Pauls und der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Info: 03522/505555.
- **18. Juni - Radebeul Karl-May-Museum** ab 14 Uhr Indianerkinderfest mit der Famsudiskothek aus Radebeul, der Indianistgruppe „Bald Eagle Dancer“ Sachsen und dem 1. Country- und Westernclub Radebeul e.V.. Telefon: 0351/8373010, Fax: 0351/8373055, www.karl-may-museum.de
- **18. Juni - Brockwitz** Heimatfest „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr“. Start: 12 Uhr.
- **18. Juni - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sommernachtsball „Gala Royal - eine britische Nacht“
- **18. und 19. Juni - Tharandt** Campusfest „200 Jahre Forstwirtschaft“ mit viel Natur, Kultur, geführte Wanderungen, Wissenswertes für die ganze Familie. Infos und Programm unter: www.tharandt2011.de

- **19. Juni - Riesa Freizeitsel Merzdorfer Teich** lädt ein zum Familien-Sommerfest mit Wettkönig Bernd Hassmann (Slackline) aus der Februar-Sendung 2010 „Wetten, dass...!“ und Einweihung des neuen Abenteuereispielplatzes. Beginn: 14 Uhr. Info: 03525/733153
- **19. Juni - Riesa Stadthalle „Stern“** „Ilse Bähnert jagt Dr. Nu“ gemeinsam mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Info: 03525/529420
- **19. Juni - Riesa/ OT Jahnishausen** Führung zur Geschichte. Beginn 14 Uhr. Info: 03525/529420
- **19. Juni - Radebeul Schloss Wackerbarth** Konzert mit dem Sinfoniechor Dresden e.V. - Extrachor der Sächsischen Staatsoper. Beginn 19 Uhr. Siehe auch S. 4. Info: 0173/2943527, auf www.dresdenticket.de
- **20. Juni - Weinböhla Zentralgasthof** „Wohl dem, der Heimat hat!“ mit Friedrich Schorlemmer. Beginn: 20 Uhr. Info: Tel: 035243/ 560010 oder www.zentralgasthof.com
- **23. Juni bis 7. Juli - Großenhain** Heilkräuterseminar der Volkshochschule. Unkosten: 47 Euro. Anmeldung: 03522/63160
- **24. Juni - Weinböhla Zentralgasthof** „Ilse Bähnert jagt Dr. Nu“ mit Toms Pauls und der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243/ 560010 oder www.zentralgasthof.com

- hof.com
 - **25. Juni - Großenhain Marienkirche** „460 Jahre Kantorei Großenhain - Chorkonzert“. Beginn: 17 Uhr
 - **25. Juni - Weinböhla** „Tag des offenen Weingutes“
 - **25. und 26. Juni - Weinböhla** 5. Traktortreffen auf der Köhlerstraße von 10 bis 19 Uhr.
 - **26. Juni - Moritzburg** Sachsenlauf für Wanderer, Nordic Walker und Läufer quer durch den Friedewald und das Moritzburger Teichgebiet. Start am 26. Juni von 7 bis 10 Uhr auf der Friedewaldstraße; Startgelder 3 bis 14 Euro. Anmeldung und weitere Infos unter: Tel.: 03523/774696 oder www.sachsenlauf.de
 - **26. Juni - Proschwitzer Schloss** „Musik an den Höfen des sächsischen Landadels“ mit den Dresdner Kapellisten. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523/700286 oder info@boerse-coswig.de
 - **29. Juni - Coswig Villa Theresa** „Un-erhörter Lieder- und Kammermusikabend“ mit Ulrike Schneider (Alt) und Jens Markgraf (Klavier. Info: 03523/700286 oder info@boerse-coswig.de
- Vorankündigung:**
- **2. Juli - Meißen** Lange Museumsnacht
- Termine Juli bitte an presse@kreis-meissen.de**

DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN

Termine in den ELBLAND- KLINIKEN

■ **Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2

■ **Dienstag, 5. Juli, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2

■ **Mittwoch, 6. Juli, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern ELBLANDKLINIKUM Meißen, Personalcafeteria im Untergeschoss (Ebene -1)

■ **Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage

■ **Mittwoch, 8. Juni, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: patientenspezifische Implantate“ ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria

■ **Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Krebs und Lebensfreude - ist das möglich? ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria

■ **Mittwoch, 31. August, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Wirbelsäulenleiden - Wann muss, wann kann und wann sollte operiert werden? ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Ebene 3

■ **Mittwoch, 28. September, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Brust bewußt ELBLANDKLINIKUM Meißen, Etage -1, Cafeteria

Ein Herz für Kinder

Chefarzt Dr. med. Roland Zippel spendet für das Kinderheim in Walda

Nach den Ereignissen des Pfingstmontags im letzten Jahr knüpften die chirurgischen Ärzte aus dem ELBLANDKLINIKUM Riesa erstmals den Kontakt in das Kinderheim Walda. Der Tornado hatte damals das Dach und das Gelände schwer beschädigt. „Viele Kollegen spendeten und so war ein schöner Betrag zusammen gekommen“, erzählt Chefarzt Zippel. Das Geld wurde für ein computergestütztes Hausaufgabenprojekt verwendet. Dieses unterstützt die Kinder dabei, sich gezielt auf den Unterricht in der Schule vorzubereiten und hilft, so manche schlechte Note auszubügeln.

Anlässlich eines runden Ge-

burtstages verzichtete Chefarzt Zippel auf Sachgeschenke und bat um Spenden für das Kinderheim, so dass wiederum ein Scheck über 2 800 Euro an die Kinder der Einrichtung übergeben werden konnte. „Wir freuen uns sehr über diese unverhoffte Unterstützung“, sagte Heimleiterin Andrea Schurig. „Wir werden das Geld für unsere Sommerferiengestaltung verwenden und mit den Kindern Ausflüge unternehmen.“ Herr Chefarzt Zippel möchte sich zugleich bei allen Spendern recht herzlich bedanken.



Heimleiterin Andrea Schurig und die Kinder freuen sich über die Spende von Chefarzt Dr. Zippel.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

ELBLANDKLINIKEN gestalten Zukunft kommunaler Krankenhäuser

Markus Funk im Vorstand es IVKK



Markus Funk

Meißen. Der Interessenverband Kommunalen Krankenhäuser e.V. (IVKK) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die spezifischen Interessen kommunaler Krankenhäuser unabhängig von der Zugehörigkeit ihrer Trägerkommune zu einem kommunalen Spitzenverband zu artikulieren und gegenüber Politik, Verwaltung der Öffentlichkeit zu vertreten. Der Verband setzt auf eine Trägervielfalt mit einem starken, selbstbewussten kommunalen und damit am Gemeinwohl orientier-

ten Krankenhausanteil. Er trägt mit seiner Arbeit dazu bei, die herausragende Leistung kommunaler Krankenhäuser für das Krankenhauswesen in Deutschland angemessen zu würdigen, zu erhalten und zu fördern. Erstmals ist nun mit ELBLANDKLINIKEN-Geschäftsführer Markus Funk ein Vertreter eines ostdeutschen kommunalen Krankenhauses im Vorstand des IVKK vertreten. „Dies gibt uns die Möglichkeit, auch politische Prozesse aktiv mit zu gestalten“, erläutert Markus Funk

und verweist auf die Forderungen des IVKK an die Gesundheitspolitik.

„Wir brauchen klare gesetzliche Definitionen des staatlichen Sicherstellungsauftrags für die stationäre Krankenhausbehandlung und für integrierte Versorgungskonzepte und auch die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung muss gewährleistet sein, damit in Zukunft wieder qualifizierte und motivierte Pflegekräfte und Ärzte gewonnen werden können“, so Markus Funk weiter.

Ehrung für die Ehrenamtlichen

Der Besuchsdienst im ELBLANDKLINIKUM Radebeul ist seit 5 Jahren tätig

Die grün gekleideten Damen und Herren sind die Lotsen und guten Geister des ELBLANDKLINIKUMS Radebeul. Sie geben Patienten, Angehörigen und Besuchern Orientierungshilfen und unterstützen auch bei den alltäglichen Anforderungen des Klinikalltags. Wo bekomme ich eine Telefonkarte her? Wie komme ich da hin? Kann mich jemand zur Station begleiten? Das sind die Fragen denen sich die Ehrenamtlichen Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue stellen. Sie sind eine wertvolle Bereicherung für das Klinikleben und sind auf den Stationen ebenfalls allseits bekannt und beliebt.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst in Radebeul wurde am 2. Juni 2006 eingeführt. Aktuell sind es 9 „Engel“ die helfen aber



Die „Engel“ vom ehrenamtlichen Besuchsdienst des ELBLANDKLINIKUMS Radebeul.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

auch mal den ein oder anderen guten Rat geben, um die Prozesse zu verbessern oder etwas „schöner“ zu machen.

Die freiwillig Engagierten übernehmen die Begrüßung der Patienten im Foyer und begleiten diese zur Aufnahme und zur Station.

Auf den Stationen führen sie Gespräche mit Patienten, geben Hilfe bei Anmeldungen, lesen vor, übernehmen kleinere Botengänge und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

„Wir danken den 9 Engeln ganz herzlich für 5 Jahre Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft und die Zeit, die sie freiwillig für das Allgemeinwohl einsetzen“, sagte Verwaltungsdirektorin Saskia Bechmann während der kleinen Feierstunde zu Ehren der ehrenamtlichen Mitarbeiter.



Öffentliche Bekanntmachung

zur 14. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Meißen am 14.06.2011

haltsresten für die Finanzierung dieser Maßnahme

Beginn: 17:00 Uhr

- 4.3 Vergabe von Straßenbauleistungen an den günstigsten Bieter für:
1. Erneuerung der K 8536 in der Ortslage Tauscha
 2. K 8575 Ausbau nördlich Zeithain

Sitzungsort: Landratsamt Meißen, 2. OG, Beratungsraum 2.06 Brauhausstraße 21 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Regionalmanagement des Landkreises Meißen - Bildung einer Regionalen Steuerungsgruppe
- 3 Gesamtbericht nach Art. 7 (1) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007
- 4.1 Information zum Bearbeitungsstand Planung und Bau von Kreisstraßen auf der Grundlage der Objektlisten Baumaßnahmen und Ingenieurleistungen der Haushaltsreste aus 2010 und 2009
- 4.2 K 8017 Instandsetzung Auer - Coswig, 2. Bauabschnitt, Umwidmung von Haus-

- 5.1 Sommerhochwasser 2010 - Schadensbilanz an kommunaler Infrastruktur im Landkreis Meißen nach Ausreichung der Maßnahmepläne
- 5.2 Präzisierung der Einzelmaßnahmen Kreisstraßen auf der Grundlage des bestätigten Maßnahmeplanes Sommerhochwasser 2010

- 6 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Mai 2011

i. V. des Landrates
Ulrich Zimmermann
2. Beigeordneter

Öffentliche Bekanntgabe

Die Sitzung der 34. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet

**am 08.06.2011,
14.30 Uhr
im Haus der Kirche - Dreikönigskirche,
Kleiner Saal, II. Obergeschoss
Hauptstraße 23 in 01097 Dresden**

statt.

Windenergienutzung: Beratung und Beschlussfassung zu den Abwägungsergebnissen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens (Empfehlung des Planungsausschusses)

4. Information über den Abschluss des Projekts KLIMAFit im Rahmen des MORO „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“
5. Wahl des Stellvertreters eines beratenden Mitglieds des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

6. Aufnahme von weiteren beratenden Mitgliedern in den Regionalen Planungsverband - Beratung und Beschlussfassung

7. Information zur überörtlichen Prüfung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge im Jahr 2011

8. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler
Verbandsvorsitzender

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Teilfortschreibung des Regionalplans zur

Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

**Tagesordnung
zur 1. Verbandsversammlung
am 7. Juni 2011, 10:00 Uhr
im Beratungsraum des Sozialgebäudes
der Kläranlage Riesa**

Haushaltsjahr 2010

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2010
4. Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Prüfung des Jahresabschlusses für das

5. Beschluss der Satzung zur 4. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa

6. Informationen zum Stand der Baumaßnahmen

7. Allgemeine Informationen und Anfragen

Riesa, den 25. Mai 2011

Markus Mütsch
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

zur 10. Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages Meißen am 16.06.2011

die Schulleiterin

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Schule für geistig Behinderte Meißen, Speisesaal Hermann-Grafe-Straße 36 01662 Meißen

3 Jobcenter aktuell

4 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

TAGESORDNUNG

Meißen, 25. Mai 2011

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Führung und Vorstellung der G-Schule durch

i. V. des Landrates
Ulrich Zimmermann
2. Beigeordneter

Öffentliche Zustellung nach § 15 SächsVwZG

Herrn Schabehorn, Volker
geb. 03.02.1964 in Meißen
zuletzt wohnhaft in 01662 Meißen,
Ossietzkystr. 1
ist ein Bescheid zuzustellen.
Da der Aufenthalt der o.g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt

Information

über die Erfassung von Zustandsdaten im Bereich des Kreisstraßennetzes

In Vorbereitung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Kommunale Doppik) erfolgt eine Aufnahme und Bewertung des Infrastrukturvermögens Kreisstraßen. Der Landkreis hat mit der Aufgabe der Zustandserfassung der Kreisstraßen, und der sich im Zuge der Kreisstraßen befindenden Ingenieurbauwerke, die PTV AG aus Dresden vertraglich gebunden.

Das Kreisstraßenbauamt weist darauf hin, dass im Zuge der Erfassung des Infrastrukturvermögens Straße im Zeitraum von Juni bis August 2011 auf den Kreisstraßen des Landkreises Fahrzeuge der PTV AG unterwegs sind, um die erforderlichen Straßendaten aufzunehmen. Um Beachtung und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wird gebeten.

Birgit Neubert
Sachgebietsleiterin

An alle ehemaligen Afraner,

am **08.10.2011** findet ein Wiedersehen des Kollegiums und der Schüler(innen) des **früheren St.-Afra-Gymnasiums Meißen (1992 - 2001)** statt. Wir treffen uns ab 17:00 Uhr im Ratsaal des **Rathauses Meißen**. Offizielle Eröffnung mit Buffet und musikalischer Umrahmung ist 19:00 Uhr. Programmbeiträge der einzelnen Abiturjahrgänge bzw. Klassenstufen sind herzlich willkommen. **Der Unkostenbeitrag inkl. 2 Getränke beträgt 20,00 Euro. Anmeldeschluss ist der 31.08.2011.** Der Zahlungseingang gilt als verbindliche Anmeldung und ist einzuzahlen unter:

Stefan Uebermuth
BLZ 850 550 00
Sparkasse Meißen

Kto. 4001318500
Verwendungszweck: Afratreffen 2011 (Name, Jahrgang oder Klassenstufe)
oder
IBAN: DE79 8505 5000 4001 318500
BIC: SOLADES1MEI
Verwendungszweck: Afratreffen 2011 (Name, Jahrgang oder Klassenstufe)

Ansprechpartner sind
Kathrin Jacob
Tel.: 0174 3458245 oder 035204 392978
Mail: kaja2511@gmail.com
und
Stefan Uebermuth
Te.: 0174 4666038 oder 03521 7177479
Mail: s.uebermuth@vodafone.de

Schul- und Sommerfest

Das Förderschulzentrum „Peter Rosegger“ plant für **Mittwoch, den 8. Juni 2011**, in der Zeit **von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr** einen großen schulischen Höhepunkt zum Schuljahresabschluss. Im Schulteil zur Lernförderung wird ein buntes Schul- und Sommerfest unter dem Motto „Bewegtes Ritterleben“ stattfinden.

Dazu laden wir alle Interessierten auf das Schulgelände, Moritzburger Straße 88 in Coswig sehr herzlich ein.

Für die großen und kleinen Besucher sind verschiedene Aktivitäten zum Mitmachen und Zuschauen geplant, so zum Beispiel ein Bühnenprogramm, Ponykutschfahrten, lustige Spiel- und Sportangebote, Bastelstände, Glücksritter, Tombola und buntes Markttreiben. Außerdem beabsichtigen wir, die Ergebnisse des Fächer verbindenden Unterrichts zum Thema Ritter vorzustellen. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Bratwürste vom Grill, Kaffee, Kuchen und Eis warten auf die Gäste.

Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele

Vom 4. Juni bis 3. Juli 2011 ist es wieder so weit. Der Kreissportbund Meissen organisiert gemeinsam mit den Kreisfachverbänden, den ausrichtenden Vereinen und den Schulen die Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele 2011.

Dabei wird es Wettkämpfe in 23 Sportarten von A wie Aerobic bis V wie Volleyball geben. Etwa 4 000 junge Sportlerinnen und Sportler aus unserem Landkreis werden sich an diesem Wettkampfhöhepunkt beteiligen. Spannende Wettkämpfe sind also garantiert, wenn es um die begehrten Medaillen des Kreissportbundes Meissen und die Plätze auf dem Siegerpodest geht.



Beim Kampf um die begehrten Medaillen des Kreissportbundes strengen sich alle an.



Trotz des Wettstreites um die Plätze auf dem Siegerpodest, zählt auch der Spaß.

Fotos: KSB

Wettkampftermine Kinder- und Jugendsportspiele 2011

- **Sonnabend, 4. Juni, 9.30 Uhr:** Badminton, Sporthalle 2. MS Am Schacht, Großenhain, Herr Jenke
- **Freitag, 10. Juni 15 Uhr:** Tennis, Tennisanlage, TC Weinböhl, Herr Göbel
- **Sonnabend, 11. Juni, 9 Uhr:** Aerobic, Riesa, BSZ-Sporthalle, Herr Fleck
- **Sonnabend, 11. Juni, 10 Uhr:** Fechten, Radebeul West, Elbsporthalle, An den Festwiesen 4, Herr Peche
- **Sonnabend, 11. Juni, 9 Uhr:** Tennis, Tennisanlage TC Weinböhl, Herr Göbel
- **Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr:** Fechten, Radebeul West, Elbsporthalle, An den Festwiesen 4, Herr Peche
- **Sonntag, 12. Juni, 9 Uhr:** Tennis, Tennisanlage TC Weinböhl, Herr Göbel
- **Mittwoch, 15. Juni, 16 Uhr:** Rollsport 16.00 Uhr Großenhain, Rollsportanlage Husarenpark, Frau Mattke
- **Donnerstag, 16. Juni, 14 Uhr:** Sportschießen, Halle am Sportplatz Deutschenbora, Herr Moldenhauer
- **Donnerstag, 16. Juni, 13.30 Uhr:** Sommerbiathlon, Nünchritz, Biathlonanlage, Frau Bräuer
- **Donnerstag, 16. Juni, 13 Uhr:** Leichtathletik-Schulpokal, Coswig, Sportplatz Gymnasium, Herr Hildebrandt
- **Freitag, 17. Juni, 14 Uhr:** Sportschießen, Sportplatz Deutschenbora, Herr Moldenhauer
- **Sonnabend, 18. Juni:** Fußball, E-Junioren, Stauchitz, Sportplatz, Herr Gersten
- **Sonnabend, 18. Juni, 9.30 Uhr:** Fußball, F-Junioren, Riesa, Kunstrasenplatz Pausitzer Delle, Herr Gersten
- **Sonnabend, 18. Juni, 9 Uhr:** Handball, wbl. Jgd. A-E, Radebeul, Löbnitzsporthalle, Herr Hartmann
- **Sonnabend, 18. Juni, 10 und 13 Uhr:** Sportschießen KK, Schießstand Deutschenbora, Herr Moldenhauer
- **Sonnabend, 18. Juni, 8.45 Uhr:** Gerätturnen/Kunstturnen, Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße, Herr Hantke
- **Sonnabend, 18. Juni, 9 Uhr:** Volleyball, Riesa, Sporthalle Städtisches Gymnasium, Schumannstraße, Frau Döhren
- **Sonnabend, 18. Juni, 9 Uhr:** Schach, Coswig, Grundschule Mitte, Herr Liebscher
- **Sonnabend, 18. Juni, 9.30 Uhr:** Leichtathletik, Radebeul, Löbnitzstadion, Herr Schlupsky
- **Sonnabend, 18. Juni, 9.30 Uhr:** Judo, Sporthalle Förderschulzentrum Coswig, Herr Höher
- **Sonnabend, 18. Juni, 10 Uhr:** Rhythmische Sportgymnastik, Sporthalle MS „Am Sportzentrum“ Pausitzer Straße, Frau Ruprecht
- **Sonnabend, 18. Juni, 9 Uhr:** Kegeln, Jgd. B, Kegelsportanlage Lok Wülknitz, Herr Müller
- **Sonntag, 19. Juni, 9 Uhr:** Handball, ml. Jugend A-E, Radebeul, Löbnitzsporthalle, Herr Hartmann
- **Sonntag, 19. Juni, 9 Uhr:** Volleyball, Riesa, Sporthalle Städtisches Gymnasium, Schumannstraße, Frau Döhren
- **Sonntag, 19. Juni, 9 Uhr:** Kegeln, Jgd. A, Kegelsportanlage Lok Wülknitz, Herr Müller
- **Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr:** Rhythmische Sportgymnastik, Sporthalle MS „Am Sportzentrum“, Pausitzer Straße, Frau Ruprecht
- **Dienstag, 21. Juni, 14 Uhr:** IROSA-Lichtschießen, MS Nossen, Herr Moldenhauer
- **Dienstag, 21. Juni, 9 Uhr:** Triathlon, Coswig, Freibad Kötzitz, Herr Sülzmann
- **Mittwoch, 22. Juni, 13 Uhr:** IROSA-Lichtschießen, GS Nossen, Herr Moldenhauer
- **Donnerstag, 23. Juni, 15 Uhr:** Grundschulpokal Leichtathletik, Großenhain, Husarenpark, Frau Prokupek
- **Freitag, 24. Juni, 16 Uhr:** Athletik - Vorschule, Riesa, Turnsportzentrum Klötzerstraße, Frau Aurich
- **Freitag, 24. Juni, 12.30 Uhr:** Triball-Mixed, BSZ-Sporthalle Meissen, Herr Hildebrandt
- **Freitag, 24. Juni, 13 Uhr:** Drachenboot, Elbe, Toter Arm, Frau Illgen
- **Sonnabend, 25. Juni, 8 Uhr:** Reiten, Radebeul, Spitzgrundweg 1, Frau Wagner
- **Sonnabend, 25. Juni, 9 Uhr:** Handball, F-Jugend, Weinböhl, Nassauhalle, Herr Hartmann
- **Sonnabend, 25. Juni, 9.30 Uhr:** Tischtennis, Riesa, SH 4. GS Jahnstraße, Herr Rakette
- **Sonntag, 26. Juni, 8 Uhr:** Reiten, Radebeul, Spitzgrundweg 1, Frau Wagner
- **Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr:** Tischtennis, Riesa, SH 4. GS Jahnstraße, Herr Rakette
- **Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr:** Sachsenlauf-Schülerlauf, Förderschulzentrum/Sporthalle Coswig, J. Schildt
- **Sonntag, 3. Juli, 9 Uhr:** Kanu-Slalom, Meißen, Triebisch, Frau Heinicke

Kontakt

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51
01662 Meißen

Tel.: 03521 733007
Fax: 03521 733063
info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Augenarzt operiert jetzt in Meißen-Cölln

Dr. Scheida nutzt die modernen OP-Säle der Chirurg. Gemeinschaftspraxis Lamnek, Schreiter, Glutig und Seidel



Für Patienten aus Meißen und Umgebung, welche am grauen Star erkrankt sind, werden die Wege zur Behandlung kürzer. Vor wenigen Tagen fanden nach über 50-jähriger Pause wieder Augenoperationen in der Stadt statt. Darüber informierte jetzt Augenarzt Dr. Uwe Scheida vom Robert-Koch-Platz.

Seinen Angaben zufolge werden die Eingriffe in den modernen Operationssälen des etablierten ambulanten OP-Zentrums der Gemeinschaftspraxis Lamnek, Schreiter, Glutig, Ambros und Seidel vorgenommen.

Somit setzen die Fachärzte für Chirurgie und ihre anästhesiologische Kollegin in der Zusammenar-

beit mit dem Augenarzt Dr. Scheida konsequent ihren Weg zur Verbesserung der medizinischen Versorgung der Meißner fort. Dieser begann mit der Modernisierung ihrer Praxisräume und dem Bau zweier OP-Säle 2007. 2010 erfolgte nach ständiger Erweiterung des fachlichen Spektrums die Zertifizierung durch den TÜV entsprechend der europäischen Standards als Anerkennung funktionierender Abläufe mit Ergebnissen in gleich bleibend höchster Qualität. Die Praxis gilt als Hospitationszentrum für Leistenbruchoperationen.

Eine ähnliche Entwicklung nahm Dr. Scheida, welcher 2007 nach langjähriger Tätigkeit

als Oberarzt an der Augenklinik Dresden-Friedrichstadt nach Meißen kam, die alteingesessene Praxis von Dr. Otto übernahm und nach behutsamer Neu- und Umgestaltung als eine der ersten ärztlichen Praxen Meißen die TÜV-Zertifizierung bereits im Jahr 2009 erhielt.

Nunmehr können vor Ort sowohl hand-, fuß-, allgemein-, kinder- und unfallchirurgische als auch HNO (Dr. Weinhold) und augenärztliche Eingriffe vorgenommen werden. Besonderen Wert legen alle beteiligten Ärzte auf minimal invasive Operationen. Chirurgischerseits werden Verletzungen des Kreuzbandes im Knie mittels einer in der weiteren



Umgebung einmaligen biologischen Technik ohne Einsatz von Fremdmaterial durchgeführt. Augenärztlicherseits kommt zunehmend die sogenannte Mikroinvasionstechnik mit Schnittbreiten zwischen 1,8-2,2mm zwecks Implantation von künstlichen Augenlinsen zur Anwendung.



Umweltfreundliche Erzeugung von Wärme und Strom



Nicht nur effizient, sondern auch raumsparend.

Foto: Vaillant

Der Remscheider Heiz- und Lüftungstechnikspezialist Vaillant und der japanische Technologiekonzern Honda haben europaweit das erste Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungssystem mit hocheffizienter Gasmotorentechnologie für den Einsatz in Einfamilienhäusern entwickelt. Das Mikro-Heizkraftwerk produziert umweltschonend gleichzeitig Wärme und Strom und ist unter dem Produktamen Vaillant ecoPOWER 1.0 in Deutschland erhältlich.

Die hocheffiziente Technik ist sowohl in Neubauten, vor allem aber im Bestandsbau nutzbar. Der Verbraucher profitiert mehrfach

von dem Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung: Er spart durch den effizienten Energieeinsatz Heiz- und Stromkosten. Die Abhängigkeit von Strompreiserhöhungen verringert sich, da ein großer Teil des benötigten Stroms zu Hause produziert wird. Strom, der über den eigenen Bedarf hinaus erzeugt wird, wird in das Versorgungsnetz eingespeist.

Die gesamte mit ecoPOWER 1.0 erzeugte Strommenge wird über zehn Jahre mit einem KWK-Bonus von derzeit 5,11 Cent pro Kilowattstunde gefördert und zeitlich unbegrenzt von der Stromsteuer befreit. Es spielt dabei kei-

ne Rolle, ob der Strom selbst verbraucht oder eingespeist wird. Eingespeister Strom wird zusätzlich zum KWK-Bonus auf der Grundlage des aktuellen Strompreises vergütet.

Nicht zuletzt profitieren Anlagenbetreiber von der Erstattung der Energiesteuer für das eingesetzte Erdgas und der Netznutzungsentgelte für das Stromnetz. Seit März 2011 können Immobilienbesitzer im Rahmen einer energetischen Gebäudesanierung für ihr Mikro-Heizkraftwerk einen Zuschuss von der KfW Bank von bis zu fünf Prozent der Investitionssumme beantragen.

Der fast unsichtbare Insektenschutz



Das neue, revolutionäre Gewebe Transpatec (rechts) setzt dem Licht- und Luftdurchlass praktisch keine Grenzen und ist von innen betrachtet so gut wie unsichtbar.

Bild: Neher Systeme

Wer in seinem Haus oder in seiner Wohnung Insektenschutzfenster einbaut, der muss keinesfalls im Dunkeln sitzen.

An den herkömmlichen Insektenschutzgeweben wird hin und wieder bemängelt, dass sie die Durchsicht einschränken und zu wenig Luft durch lassen. Transpatec schafft Abhilfe. Es besticht durch eine brillante Durchsicht und lässt dabei gleichzeitig etwa 140 Prozent mehr Luft durch als ein herkömmliches Standardgewebe. Ermöglicht wird dies durch die besondere Struktur. Luftverwirbe-

lungen werden gebrochen und somit minimiert. Die Luftdurchlässigkeit ist so vor allem bei geringer Windstärke deutlich höher.

Das neue Gewebe hat sehr viel offene Fläche, deshalb erscheint es von außen und von innen fast unsichtbar. Weil die einzelnen Maschenöffnungen jedoch noch kleiner sind als bei einem Standardgewebe, ist der Schutz vor Insekten sogar noch verbessert.

Dieses Produkt gibt es mittlerweile seit einem Jahr und wird am Markt gut angenommen.

www.dasfliegengitter.de

Der fast unsichtbare Insektenschutz.

Transpatec®

Standardgewebe | Transpatec

Tischlermeister
UDO ROTZSCHE

- Fenster und Türen
- Möbel nach Maß

A.-Bebel-Str. 24 • 01468 Reichenberg
Tel. (03 51) 8 30 49 97
Fax (03 51) 8 38 43 44
Internet: www.dasfliegengitter.de

Winkwitzer Hausgeräte **WH**
& Service GmbH
Beratung – Verkauf – Kundendienst für Haushalt und Gewerbe

Elektro-Haushaltgeräte:
○ Miele ○ Liebherr ○ Bosch ○ Siemens

REPARATURSERVICE FÜR ALLE GERÄTE
LIEFERUNG FREI HAUS!

Elbtalstr. 2a, Winkwitz, ☎ (0 35 21) 73 32 25, Fax 73 00 59
www.winkwitz.de

www.Brumm-Bau.de GmbH
Die Erfahrung macht!

Ihr Spezialist für:
Hoch-, Um- und Ausbau
Putz, Estrich und Trockenbau
Altbausanierung
Baumängelbeseitigung
Mikrowellentrocknung
Bauleitung/Baubetreuung
Baudagnostik
Sandstrahlarbeiter

Geschäftsführer
Ingolf Brumm
Hochbaumeister
Funk 0172 / 34 63 280
Grundmannstr. 20
01662 Meißen
Tel. 03521 / 71 13 62
Fax 03521 / 71 13 63

Auswahl, Berechnung und Anbringung des optimalen Dämmstoffes

GETIFIX®
Die Profis für Ihr Gebäude
Kurt-Hein-Str. 21 • 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 73 06 54 • getifix.puls@t-online.de

Ihr Spezialist für:
Wärmedämmung • Schimmelpilzbekämpfung
• Abdichtung • Wasserschadensanierung
• Bautrocknung • Wand- und Rissanierung
• Balkon- u. Terrassensanierung
• Betoninstandsetzung • Holzschutz

20 Jahre GETIFIX

ID ambio

Die mineralische Innendämmung

Baudienstleistung
SCHÜTZE

Am Berg 4 • 01665 Diera/Zehren
OT Karpfenschänke
Tel. 03521 / 73 43 05
Fax 03521 / 40 59 81
Funk 0172 / 36 66 562
e-mail: karsten-schuetze@web.de



FREIZEITTIPP

Frauen-Fußball live

Nach der Männer-WM im vergangenen Jahr flimmern bei der größten überdachten Fußball-Live-Übertragung Sachsens erneut alle Spiele der deutschen Nationalelf über die Leinwände der erdgas arena Riesa, diesjährig allerdings der Nationalelf der Frauen.

Vom 26. Juni bis 17. Juli wird die Endrunde der 6. Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen im Land des Titelverteidigers Deutschland ausgetragen. Der Auftakt der Übertragungen in der Arena findet am Sonntag, 26. Juni, zum Spiel gegen Kanada statt. Die Partie beginnt 18 Uhr, Einlass ist eine Stunde vorher.

Mit zwei 4x3 Meter großen LED-Leinwänden ist für beste Sichtverhältnisse gesorgt. Zusätzlich werden Tribünen errichtet, sodass mehr als 1000 Fans für Fußball-Gänsehaut-Atmosphäre sorgen werden. Für das leibliche



Die erdgasarena lädt zum Public-Viewing. Foto: Schröter

Wohl ist bestens gesorgt. Neben herzhaften Speisen steht dem Fußballherz ebenso ein breites Getränkeangebot zur Verfügung. Wem das nicht ausreicht, der sollte auf ein Tor der deutschen Kickerinnen hoffen, denn für jeden deutschen Treffer gibt es ein 0,2l Freibier. Ausgenommen ist ein Elfmeterschießen nach Verlängerung.

Der Eintritt ist frei.
■ Erdgas arena Riesa, 26. Juni bis 17. Juli

Krimikonzert im Riesaer Stern

Im neuen Programm von der Neuen Elbland Philharmonie und Tom Pauls geht es diesmal um berühmte Detektive wie Sherlock Holmes, Columbo und natürlich Ilse Bähnert, die unfreiwillig zur sächsischen Miss Marple wird, als ihr Lieblingsbäcker einem heimtückischen Mord zum Opfer fällt und ein wichtiges Rezeptbuch gestohlen wird.

Die schrullige Dame ermittelt kurzerhand selbst und begibt sich dabei auch musikalisch in brenzlige Situationen. Ob auf der Festung Königstein, wo sie ein todsicheres Versteck wählen muss, um nicht aufzufliegen oder in ihrer eigenen Wohnung, wo der geliebte Herbert vom Foto an der Wand über alles wacht: Ilse Bähnert zeigt sich zu allem entschlossen, um den Bösewichten der Welt das Leben schwer zu machen. Bleibt die Frage: Wer ist dieser seltsame Dr. Nu, der die Polizei ebenso wie die fi-



Kabarettist Tom Pauls in seiner Rolle als Ilse Bähnert. Foto: mdr

dele Großwitwe in Atem hält? Eines ist gewiss: In dieser turbulenten Krimikomödie mit Schuss sorgt nicht nur die beherzt säch-

selnde Ilse Bähnert für unglaubliche Überraschungen.
■ Stadthalle Stern, 19. Juni, 19 Uhr

- Heizung – Sanitär – Solar
- Bäder komplett
- Wärmepumpen
- Lüftungstechnik
- Wartungen

Proschwitzer Weg 3
 01662 Meißen
 Tel. (0 35 21) 73 90 67
 Fax (0 35 21) 71 99 34
 Funk 01 72-3 44 74 09



Karrierechance!

Motiviertes Team sucht zur sofortigen Einstellung

Bank- oder Versicherungsfachmann_{m/w}

Wir zahlen Fixum und Provision.

Wenn Sie an einer Tätigkeit interessiert sind, dann bewerben Sie sich mit Ihren aussagefähigen Bewerbungsunterlagen



Regionaldirektion
 Deutsche
 Vermögensberatung

per Mail:

Joerg.mende@dvag.de

PRÖSCHOLDT
 Häusliche Kranken-, Senioren- & Kinderpflege
 Bettina Pröscholdt
 Neuländerstraße 12
 01445 Radebeul
 Telefon (03 51) 8 38 81 85
 Telefax (03 51) 8 95 16 77

Für die spezielle Art der Kundeninformation und -betreuung wurde vom Vincentz Network Hamburg der Titel „Kundenfreundlicher Pflegedienst 2011“ verliehen.

Senioren haben keine Langeweile

Wer das Rentenalter erreicht hat, freut sich meist über die gewonnene freie Zeit. Doch was damit anfangen? Angst vor Langeweile braucht niemand zu haben. Im Landkreis gibt es vielfältige Angebote, speziell für Senioren.

Sie haben die Möglichkeit in Kultur- und Sportvereinen mitzuwirken und vielfältige Veranstaltungen zu besuchen. Die Volkssolidarität mit ihren Ortsgruppen ist sehr aktiv. Städte und Gemeinden unterbreiten ebenfalls immer wieder Angebote.

So bietet zum Beispiel die Familieninitiative in Radebeul mit ihrem Mehrgenerationen-Haus Veranstaltungen für Senioren. Dazu gehören unter anderem das Seniorenfrühstück, die Seniorenbegleitung und Seniorenausflüge. Aber auch auf vielen Dörfern des Landkreises gibt es Treffpunkte, wo jene, die allein zu Hause sind, den Kontakt zu ihren Nachbarn und Bekannten aufrechterhalten.

Neben Sportgruppen gibt es auch in den Freizeiteinrichtungen spezielle Angebote. Die Schwimmhallen laden zum Seniorenschwimmen ein. An den Theatern gibt es Seniorengruppen, in den die „älteren Semester“ ganz



Senioren kennen keine Langeweile.

Foto: Fotolia/Yuri Arcurs

Wohnen in Geborgenheit im „Böttgerhof“ Meißner-Triebischtal

„So viel Freiheit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig“



- Hausnotruf 24 h
- Hausleitung und Betreuung
- Veranstaltungen

Wohnungsbesichtigungen unter **03521 402445**
www.volkssolidaritaet.de/elbtalkreis

kreativ arbeiten können. Ebenso gibt es gemütliche Runden für Handarbeiten, wie zum Beispiel im Handarbeitshaus in Gröbern.

Wer sich geistig fit halten möchte, kann zudem bei der Volkshochschule Kurse belegen. Selbst an den Computer trauen

sich immer mehr Senioren. Denn für die virtuelle Welt ist niemand zu alt. Zudem bietet das Internet Möglichkeiten, mit den Kindern und Enkeln, die oftmals weit entfernt oder gar in anderen Ländern wohnen, intensiven Kontakt zu halten.

8. Künstlermarkt Weinböhla

Bereits zum 8. Mal findet der Weinböhlaer Künstlermarkt statt, in diesem Jahr am 4. und 5. Juni.

Mehr als 50 Künstler und Kunsthandwerker aus der Region und auch aus entfernteren Orten geben sich in den Gassen und Höfen hinter der St. Martinskirche ein Stelldichein und holen das Flaire der Künstlerviertel europäischer Metropolen nach Weinböhla. Da gibt es eine bunte Palette künstlerischen Schaffens und vieles mehr zu bestaunen darunter Öl-, Aquarell- und Acryl-Malerei, Graphik, Fotografie, Töpferei, Schmiedekunst und Schmuckgestaltung. Neben Papier und Porzellan kommen Materialien wie Holz, Metall, Textilien und Glas zur Verarbeitung. Bei der Entstehung des einen oder anderen Kunstwerkes werden die Marktbesucher wieder zusehen können.

Begleitet wird der Markt auch in diesem Jahr von allerlei musikalischer und schauspielerischer Kleinkunst. „Swing Alone“ und „The Hornets“ - Deutschlands kleinste Rock'n'Roll-Band - werden am Samstag das Publikum begeistern. Sonntag mischen sich neben vielen anderen Musikanten



Auch unter Fahrrädern gibt es Oldtimer.

Peter Braukmann & Die Kinder vom Balkon - eine Kelley Family im Kleinformat - unter die Marktbesucher.

Die Kinder werden vor allem von der Märchenerzählerin Jolanda Querbeet begeistert sein. Und natürlich dreht sich auch das historische Weinböhlaer Karussell auf dem Markt.

Für Freunde alter Fahrzeuge

wird die Oldtimerparade am Samstag ein Anziehungspunkt sein und wer die Tour de Weinböhla auf historischen Fahrrädern - in diesem Jahr am Sonntag - noch nicht erlebt hat, der hat bisher ein echtes Event verpasst.

Wir laden auch in diesem Jahr die „Edelbastler“ mit ihren schon historischen, jedoch mit Zulassung versehenen, Schmuckstücken zur Oldtimerparade ein. Im Anschluss an die Rundfahrt gibt es das Fachsimpeln und Präsentieren der Fahrzeuge im Hof der „Tenne“.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Marktbesucher gesorgt. Da gibt es edle Weine, leckere Bowle, Köstlichkeiten aus dem Backofen oder Gebrutzelteltes vom Grill zu verkosten.

Wer es besinnlich mag, der findet sicherlich ein Plätzchen, von dem aus er in aller Ruhe mit einem guten Glas Wein in der Hand das Markttreiben beobachten kann.

Den Marktorganisatoren vom Weinböhlaer Initiativkreis bleibt an dieser Stelle nur, die Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer sowie ihre Gäste herzlichst zu einem Besuch auf dem diesjährigen Künstlermarkt einzuladen.

Mehr Information und das Programm zum Künstlermarkt finden Sie unter: www.wikinfo.de.



Es wird viel Live-Musik geboten.

Fotos: Birkhahn

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
 ☎ 03521 / 725-0
 E-Mail: presse@kreis-meissen.de
 Internet: www.kreis-meissen.de
 Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach; Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013
 ☎ 03521 / 725 - 7000
Redaktion: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantwortl.), Jürgen Birkhahn; ☎ 03521 / 41045531
Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantwortl.) Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
 ☎ 03521 / 41045531
Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck: Dresdner Druck GmbH
 Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen
 ☎ 03521 / 409330

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
 öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de

Meißen seit 1931

Profi-Laser

für das Handwerk

Ausstellung · Service · Abhollager

Handelsagentur Nimschowski Telefon: 035242 48 94 36
 Inh. K. Nimschowski-Dallmann Telefax: 035242 48 94 37
 Gartenstraße 2 E-Mail: info@baulaser.net
 D-01683 Nossen Internet: www.baulaser.net

BAULASER NET

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
 für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
 01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
 E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

W weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von

Peter Idaczek · Tel. 0 35 21.41 04 55 10 · Handy 01 73.91 59 830
 E-mail: peterid@gmx.net

edition Sächsische Zeitung

Schlösser in der polnischen Oberlausitz

Palace na potskich Łużycach Górnyc

Schlösser in der Oberlausitz 4

Lars-Arne Dannenberg
 Matthias Donath

Schlösser in der polnischen Oberlausitz

23 x 21 cm
 180 Seiten
 deutsch/polnisch

€ [D] 16.80*

Die Oberlausitz ist eine historische Landschaft links und rechts der Neiße. Das östliche Drittel gehört seit Ende des Zweiten Weltkriegs zu Polen. In diesem Teil gab es einst über einhundert Schlösser und Herrenhäuser, die von der wechselvollen Geschichte des Landes berichteten. Das vorliegende Buch dokumentiert, was von der Schloßerlandschaft zwischen Neiße und Queis übrig geblieben ist. Es erzählt damit zugleich die Geschichte einer vergessenen Kulturlandschaft.

Erschienen bei RuV Elbland

JETZT BESTELLEN! *zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

Unser Kundenservice-Telefon
0 18 02 - 30 41 48**

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel

→ www.editionSZ.de

** (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend)



Auch im Rollstuhl auf die Burg?

Der Behindertenbeauftragte des Landkreises, Volkmar Patzelt und die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) hatten zum 13. Mobilitätstraining für Menschen mit Behinderungen eingeladen.

Die VGM stellte wieder kostenlos einen Bus zur Verfügung. Rollstuhlfahrer, Blinde und Sehschwache hatten die Möglichkeit, das Ein- und Aussteigen zu trainieren. Gerade Menschen mit Behinderungen sind in hohem Maße auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Ein weiteres Anliegen der alljährlichen Aktion ist es, Einrichtungen im Landkreis Meißen auf Behindertenfreundlichkeit zu testen.

Bei „traditionell schönem Wetter“, wie VGM-Geschäftsführer Rolf Baum zur Begrüßung sagte, ging es zunächst zur Weinerlebniswelt der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen und anschließend zum neuen Panoramaaufzug am Burgberg.

Weinerlebniswelt ist vorbildlich!

Zum aparten Anwesen der Weinerlebniswelt fährt die VGM seit kurzem im Rahmen von Stadtrundfahrten, im Zeitraum von April bis Oktober, täglich zwi-

schen 10 und 17 Uhr - ein Service, der sich noch etwas herumsprechen muss. Bis auf ein paar Kellergewölbe ist die Erlebniswelt rollstuhlgerecht.

Veranstaltungskordinatorin Sandy Prüger stellte die breite Palette der Angebote vor, wobei sie besonders auf das bevorstehende Jubiläum 850 Jahre sächsischer Wein verwies. Die umfangreichen Empfehlungen der Weinerlebniswelt findet man im Internet unter www.winzergenossenschaft-meissen.de

Barrierefrei zur Wiege Sachsens

Seit Mai bringt ein Panoramaaufzug Touristen und Einwohner barrierefrei zur Albrechtsburg, dem Dom und den Gaststätten auf dem Burgberg. Gegenüber der Talstation befindet sich ein PKW-Parkdeck - bequemer geht es eigentlich nicht. Die optische Gestaltung der gesamten Anlage verrät viel Einfühlungsvermögen in Bezug auf das historische Umfeld.

In der Talstation gibt es eine behindertengerechte Toilette, zu benutzen auch mit dem „Euro-WC Schlüssel für Behinderte“, und einen Wickelraum für Babys.

„Begleitpersonen für Schwerbehinderte werden kostenfrei beför-



Mit dem Panorama-Aufzug in 40 Sekunden auf den Burgberg.

Foto: Franke

dert“, erklärte Dr. Fedor Arlt, Chef der Städtische Dienste Meißen GmbH.

Vom PKW-Parkdeck bis hinauf auf den Burgberg gibt es zunächst für Rollstuhlfahrer keinerlei Probleme. Allerdings endet die Behindertenfreundlichkeit auf dem Burghof. Das Kopfsteinpflaster ist

für Rollstuhlfahrer ohne Begleitperson unpassierbar, für Sehbehinderte eine erhebliche Hürde. Hier wäre aus Sicht der Betroffenen ein Kompromiss mit dem Denkmalschutz wünschenswert. Zudem regten die Teilnehmer an, am Übergang zwischen Parkdeck und Talstation auf der Meisastraße

statt der vorgesehenen 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung einen Fußgängerüberweg einzurichten.

Die Teilnehmer des 13. Mobilitätstrainings bedanken sich sehr herzlich bei der VGM und der Weinerlebniswelt sowie bei der Stadt Meißen.

Anzeigen

Wir arbeiten täglich daran, dass Ihre Stromrechnung kleiner wird.



Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS

EP: **K&G media**

ElectronicPartner

TV, SAT, HiFi, PC, Telecom, Hausgeräte, Reparaturservice

01640 Coswig, Moritzburger Str. 29
Telefon 03523 847-47
www.kg-media.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

SIMENS „Effizient auf der ganzen Linie“

Seit April 2011 hat Siemens das Bottom-Freezer Sortiment coolEfficiency in Deutschland eingeführt. Alle Modelle sind besonders stromsparend und mit besten Energieeffizienzklassen (EEK) A++ und A+++ nach dem neuen EU-Energielabel ausgezeichnet.

Neu ist die Spitzenkategorie A+++ für besonders effiziente Geräte. Mit coolEfficiency stellt Siemens eine neue Kältegeräte-Generation vor, die ausschließlich im Bereich A++ und A+++ angesiedelt ist. Gegenüber EEK A+ sparen die besten coolEfficiency Geräte damit 50 Prozent Strom. Diese hervorragenden Werte erreicht Siemens durch eine Kombination aus spezieller Kältekreislauftechnik mit zwei separaten Kreisläufen für den Kühl- und Gefrierbereich.

Platz und Zeit besser nutzen

Effizienz steht aber nicht nur für die vorbildliche Energie-Bilanz der neuen Reihe, sondern auch für deren flexible Raumnutzung und

Frischhaltung, sowie zeitsparenden Komfort. So lässt sich der vorhandene Platz durch die im Handumdrehen verstellbare Külschrankeinrichtung - zum Beispiel flexShelf, easyLift-Türabsteller und ausziehbare Glasablagen - im vollen Umfang ausnutzen. Die Frischhaltung verlängern spezielle Lagerzonen, die auf die Bedürfnisse bestimmter Lebensmittel zugeschnitten sind. So hält die coolBox Fisch und Fleisch bei Temperaturen, die etwa 3°C unter der eingestellten Kühlraumtemperatur liegen, bis zu zweimal länger frisch. Der Feuchtigkeitsgehalt in der crisperBox lässt sich manuell per Schieberegler einstellen. Obst und Gemüse bleiben so länger knackig, Vitamine und Nährstoffe länger erhalten. Das Abtauen ist bei allen Geräten einfach: entweder mit der Abtauhilfe lowFrost oder der Abtauhilfe noFrost - je nach Ausstattung. Gänzlich wartungsfrei ist künftig die Innenraum-Beleuchtung. Flach in die Seitenwände integrierte LED-Leuchten erhellen den Innenraum blendfrei.

Zusteller gesucht

Wir suchen Zusteller für die

Sächsische Zeitung

ab sofort in den Gebieten:

- Meißen
- Coswig
- Radbeul
- Radeburg
- Moritzburg.

Die Tätigkeit ist besonders geeignet für Arbeitslose, Studenten, Hausfrauen sowie Rentner.

Medienvertrieb Meißen GmbH,
Ossietzkystraße 37 a,
01662 Meißen

☎03521-409330

Medienvertrieb Meißen GmbH
Ast. Coswig,
Moritzburger Straße 67,
01640 Coswig

☎03523-7749861